

PRESSEMITTEILUNG

3. November 2015

**Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt:
Diskussion zu Versorgung und Mobilität in Dortmunds Stadtteilen
Alles nah, alles da?**

Den Arzt vor der Haustür, die Straßenbahn um die Ecke, den Supermarkt zwei Blocks weiter – so hält man es im eigenen Viertel gut aus. Aber ist das in den Dortmunder Stadtteilen Realität? Beim **Wissenschaftlichen Nachtcafé** am **10. November 2015** um **19:00 Uhr** im **Dortmunder U** (Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund) dreht sich alles um die Frage nach der Bürgerfreundlichkeit Dortmunds. Wie steht es um Nahversorgung, Erholungsmöglichkeiten, das kulturelle Angebot und die Verkehrsanbindung in einzelnen Stadtteilen? **Der Eintritt ist frei.**

In kurzen Impulsvorträgen stellen unsere Experten **Dr.-Ing. Kathrin Konrad**, Verkehrswissenschaftlerin am Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung Dortmund (ILS), und **Dr.-Ing. Michael Frehn**, Stadt- und Verkehrsplaner und Geschäftsführer der Planersocietät Dortmund, ihre Sicht des Themas vor. Moderiert wird die Veranstaltung von **Thomas Milse**.

Danach sind die Gäste gefragt: In entspannter Caféhaus-Atmosphäre besprechen sie das Thema an ihren Tischen. Dort entwickeln sich Fragen und Ideen, die im Anschluss in großer Runde diskutiert werden. Auf der Online-Plattform www.wissenschaft-kontrovers.de können später auch die Ergebnisse der Diskussion eingesehen und kommentiert werden. Mit den Wissenschaftlichen Nachtcafés bringt *Wissenschaft im Dialog (WiD)* Interessierte mit Experten zu aktuellen, kontroversen Themen ins Gespräch. Die Nachtcafés sind Teil von „Wissenschaft kontrovers“, einer Veranstaltungsreihe und Online-Plattform von *WiD* im Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt. Die Veranstaltung wird **in Kooperation mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung Dortmund** durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Ihr/e Ansprechpartner/in bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Martin Gora
Projektmanager
T: 030 2062295-61
martin.gora@w-i-d.de

Dorothee Menhart
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T: 030 2062295-55
dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog – die Initiative der deutschen Wissenschaft

Wissenschaft im Dialog (WiD) bringt Wissenschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch. Die Gemeinschaftsinitiative der deutschen Wissenschaft wurde 1999 von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. *WiD* organisiert Dialogveranstaltungen, Ausstellungen oder Wettbewerbe rund um Wissenschaft und Forschung und entwickelt neue Formate der Wissenschaftskommunikation. Die Wissenschaftsorganisationen stärken mit der Gemeinschaftsinitiative den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft auch über kontroverse Themen der Forschung. *WiD* wurde auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. www.wissenschaft-im-dialog.de

Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt

Das Wissenschaftsjahr 2015 - Zukunftsstadt zeigt, wie die Forschung eine nachhaltige Entwicklung der Stadt ermöglicht. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entwickeln gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Wirtschaft kluge Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Egal ob Klimaanpassung, Energiesicherheit, gute Arbeit oder das soziale Miteinander: die Antwort darauf muss auf kommunaler Ebene verwirklicht werden können. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. Sie fördern den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung. www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de